



Alles im Fluß - Automatisierte Workflows erzeugen Etiketten aus dem Akeneo PIM



15 eigenständige Tochtergesellschaften und Vertriebsagenturen in über 30 Ländern, 1.500 Mitarbeiter, mehr als 320 Mio. Euro Umsatz.

Das 1949 gegründete unabhängige Familienunternehmen ist Spezialist für die Herstellung bauchemischer Produkte, Holzfarben und -lacke sowie Industrielacke. Das internationale Unternehmen mit Tochtergesellschaften in ganz Europa arbeitet mit rund 1.500 hochqualifizierten Fachkräften, über 400 problemlösenden Produktsystemen sowie jahrzehntelanger Expertise in den wichtigsten Kompetenzfeldern der Branche.

Allein mehr als 80 Fachleute beschäftigen sich in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Remmers mit innovativen, umwelt- und ressourcenschonenden Produktsystemen zum Schutz und Erhalt von Bauteilen und Gebäuden.

Die Aufgabe

Rezepturänderungen, Auszeichnungspflichten und andere Gründe erfordern die laufende Aktualisierung der Remmers Etiketten, auf denen die Informationen in 11 Sprachen dargestellt werden. Doch der frühere Produktionsprozess in QuarkXPress konnte die Anforderungen nicht mehr abbilden, was einen äußerst zeitintensiven und fehleranfälligen Erstellungsprozess mit sich brachte.

Die Lösung

Um die Anforderungen von Remmers bestmöglich abbilden zu können, entwickelte und implementierte Laudert komplexe, übergreifende Prozesse- und Workflow-Szenarien zwischen dem Akeneo PIM und der priint:suite. Software seitens wurde die graphische Erstellung auf Adobe® InDesign umgestellt. Der Etikettenaufbau und die Ausleitung als PDF erfolgt workflowgetriggert über priint:comet, ein Plug-In für InDesign. Als Datenquelle dient nach wie vor das Akeneo PIM.

Die Vorteile

- ✓ **Stringente Workflows**
Komplette Workflows werden zentral über das Akeneo PIM gestartet, gesteuert und zurückgeschrieben.
- ✓ **Hoher Automatisierungsgrad**
Abhängig von der Gebindegröße passen sich Schriftgröße, Symbole, Seitenwechsel und andere Parameter automatisch an.
- ✓ **Produktionssicherheit & Fehlerminimierung**
Wegfall manueller Arbeiten und Einbinden korrekter Daten.
- ✓ **Schnelles Reagieren auf Marktveränderungen**
Neue Rezepturen können schnell am Markt eingeführt und neue Vertriebswege erschlossen werden.
- ✓ **Hohe interne Akzeptanz bei Mitarbeitern**
Mehr Zeit und Freiraum für Kreation.

Die Etiketten von Remmers: so innovativ wie die Produkte

Erfahren Sie, wie die Remmers Kreativabteilung 12.000 Druckdaten für 1.000 Artikel über intelligente Workflows und Prozesse teil- und vollautomatisiert, rechtskonform und höchst kreativ erstellt.

Zahlreiche auszeichnungspflichtige Inhaltsstoffe, Gefahrenhinweise, 11 Sprachen, Farbtöne, Hintergrundbilder, Icons, automatisch generierte QR-Codes, Angaben zu Exporttöchtern und vieles mehr wird auf den Etiketten von Remmers platziert. Informationen, die vorgefiltert im Akeneo PIM vorlagen und zur weiteren Verarbeitung exportiert wurden. Per Drag & Drop wurden diese Inhalte dann in QuarkXPress-Dokumente manuell transferiert und dann geändert. Bilder, Piktos oder Icons wurden ebenfalls händisch platziert. Dabei wurde je Gebindegröße ein Dokument und je Produktfarbe eine Ebene in QuarkXPress angelegt. Ein zeitaufwendiger und fehleranfälliger Prozess. Manuelle Korrekturen führten zu Fehlern und zu zahlreichen Freigabeschleifen im hochsensiblen Erstellungsprozess.

Widersprüchlich war auch der unterschiedliche Aktualitätsgrad von technischen Merkblättern und Etiketten. Da die technischen Merkblätter im Gegensatz zu den Etiketten inhaltlich komplett im Akeneo PIM fertiggestellt wurden, punkteten sie durch aktuellere Inhalte.

Wie Workflow Automation die Etikettenproduktion heute auslöst

Die Besonderheit der heutigen Etikettenerstellung liegt in der Steuerung und Abbildung komplexer Prozessstrukturen und Workflows über das Akeneo PIM. Die zahlreichen, definierten Workflows starten bereits mit dem Initiieren eines neuen Etiketts aus dem PIM heraus und stoßen die eigentliche Erstellung in der print:suite automatisiert an. In der print:suite werden die Dokumente automatisiert und das aufgebaute InDesign-Dokument als PDF erzeugt und abgelegt. Auf diese PDFs greift das Akeneo PIM zu und der Korrekturprozess wird über die hinterlegten Workflows ausgeführt. Die komplexen Workflows laufen sehr stringent ab, zahlreiche Freigabestufen sichern dabei die Richtigkeit und Korrektheit. Weitere Workflow-Schritte stoßen automatisiert die Erstellung von Varianten an.

Hoher Automatisierungsgrad

Positionierung, Schriftgröße in Abhängigkeit zur Gebindegröße, Seitenwechsel, Textumlauf, Bildplatzierungen und Fremdsprachen sind nur einige Themen, die vollautomatisiert über die Templates in der print:suite gesteuert werden. Doch nicht alle Produkte von Remmers eignen sich für eine vollautomatisierte Erstellung. Dazu zählen insbesondere kleinere Margen und Sonderprodukte. Dennoch werden auch in diesen Anwendungsfällen die Automatisierungsmöglichkeiten der print:suite genutzt. Remmers bildet damit alle Anforderungen ab - je nachdem, bis zu welchem Grad noch manuelle Änderungen oder Eingriffsmöglichkeiten gewünscht sind wird die Erzeugung teil- oder vollautomatisiert gesteuert.

Kreativität versus Automatisierung? Was die Umstellung für die Mitarbeiter bedeutet

Durch den hohen Automatisierungsgrad kann heute mehr denn je sichergestellt werden, dass die teils hochsensiblen Inhalte einwandfrei auf den Etiketten platziert und manuelle Fehler ausgeschlossen werden, was zu einer Entlastung der Mitarbeiter führte. Durch die technologischen Spielräume eröffneten sich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Forschung, Entwicklung & Kreation neue Gestaltungsmöglichkeiten. Teamübergreifend sorgte die Projektumstellung für Begeisterung und eine aktive Mitarbeit am Projekt.

Und wie geht's weiter?

Durch die Etablierung der neuen Prozesse wird es Remmers zukünftig möglich sein, noch schneller auf Kundenanforderungen zu reagieren, bestehende Vertriebswege zu verbessern und neue Vertriebswege zu erschließen. Durch den print:planner, ein weiteres Tool der print:suite, ist Remmers in der Lage, alle Publikationen zu verwalten, zu überwachen und den Publishing-Prozess sicher und skalierbar zu gestalten. Dank der Kollaborationsfunktionen werden zukünftig alle am Produktionsprozess beteiligten direkt eingebunden.



Laudert.
Home of Media

Enterprise Solution Partner

Laudert GmbH // Home of Media

Mit über 600 Mitarbeitern an zehn Standorten ist Laudert einer der größten Medien- und IT-Dienstleister Europas. Dank jahrelanger Erfahrung in Kreation, Fotografie, Medien-Produktion, Medien-IT und Print-Services verfügt das Unternehmen für ein übergreifendes Dienstleistungsangebot entlang der Wertschöpfungsketten der Produkt- und Medienkommunikation - von Produktfotografie, Bilddatenbearbeitung und Bilddatenmanagement über Prozessanalysen und Optimierungen bis hin zur Entwicklung und Implementierung komplexer IT-Systemlösungen für Product Information Management (PIM), Digital Asset Management (DAM) sowie Web2Print-Services und Dynamic Publishing.

Durch die Expertise in einem weitreichenden Medien-IT-Umfeld ist Laudert ein verlässlicher Partner für die Werbemittelerstellung über automatisierte Prozesse. Der intelligente und effektive Einsatz von Medien-IT in der Printmedien-Erstellung gehört zu den Spezialgebieten des Unternehmens. Als strategischer Partner steht Laudert seinen Kunden mit langfristigen und vorausschauenden Analysen und Optimierungsansätzen zur Seite

- immer unter Einbezug der spezifischen infrastrukturellen Voraussetzungen und Prozesse sowie Strategien und Ziele eines Unternehmens. Manchmal reichen ein paar wenige Änderungen und Automatisierungen, um Potenziale auszuschöpfen, Produktionszeiten und Kosten zu verringern und die Produktionssicherheit erheblich zu steigern.

Im Juli 2014 wurde Laudert zum ersten Unternehmen, das von WERK II den höchsten Zertifizierungsgrad als „Enterprise Solution Partner“ erhielt. Seitdem setzen Laudert und WERK II zahlreiche Projekte erfolgreich um. 2016 und 2018 wurde Laudert zudem als WERK II-Partner des Jahres ausgezeichnet.

Laudert ist Experte in der Anbindung des WERK II print:comet via Web-Services, in der C-Script-Entwicklung, der automatisierten Einbindung von InDesign-Servern und der Vernetzung des hybris Print Cockpits mit diversen PIM- und DAM-Systemen inklusive der benutzerfreundlichen Eigenentwicklung Laudert-MediaPort©.



„Mit Kraft! Mit Leidenschaft! Mit Remmers! Attribute, die ebenso von WERK II / print Group und Laudert gelebt werden. Die Zeit, in der das Damoklesschwert über der Remmers-Druckvorstufe hing, ist vorbei. Ebenso wie die Zeit von Copy & Paste, die zu fehlerhaften Etikettenproduktionen führte. Dank der Automatisierung macht unsere Etikettenproduktion heute richtig Spaß.“

André Bias, Leiter Druckvorstufe / Druckerei bei Remmers

Key Facts

- Zertifizierter Enterprise Solution Partner**
- Region: Worldwide**
- https://www.print.com/de/partnerprofil/laudert-home-of-media_de.html

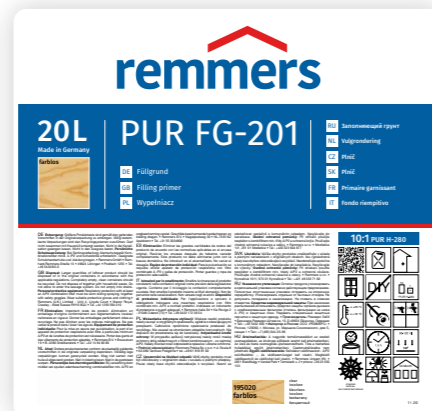


SCAN MICH FÜR MEHR INFOS



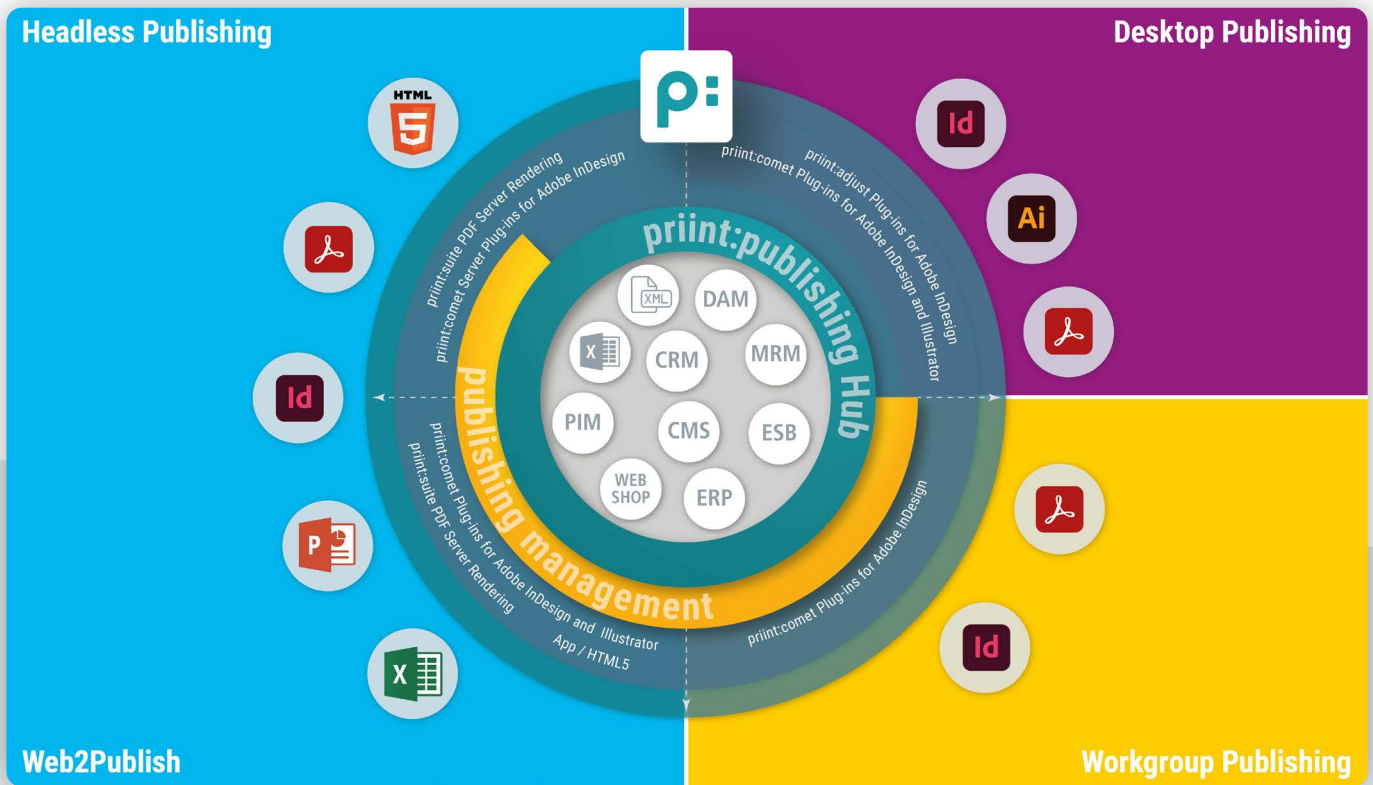
- 1 Produktfreigabe in Akeneo
- 2 Erzeugung der Basisversion in der print:suite
- 3 Rücklieferung der Basisversion zu Akeneo - starten des Korrektur-/Freigabeprozesses
- 4 Erzeugung der weiteren Farb-/Gebindekombinationen in der print:suite
- 5 Rücklieferung der Farb-/Gebindekombinationen zu Akeneo - starten des Korrektur-/Freigabeprozesses

Etiketten-Workflow bei Remmers



Etiketten





print:suite

Die Publishing Lösung für alle Herausforderungen



Digitale und gedruckte Publikationen sind heute mehr denn je von entscheidender Bedeutung, um über alle Kanäle hinweg eine konsistente Geschichte zu erzählen und sich darüber mit Partnern und Kunden auszutauschen. Um diese Geschichten konsequent über alle Kanäle in gleicher Qualität zu transportieren, vertrauen heute mehr als 500 Kunden und 100 Partner der print:suite. Mit der print:suite ist es möglich die Publikationsprozesse zu automatisieren und für alle modernen Anforderungen gewappnet zu sein.



Mit den verschiedenen Komponenten der print:suite wird es Unternehmen ermöglicht, unterschiedlichste Datenquellen wie z.B. ERP, PIM, MDM, DAM, CRM, CMS Web-Shops oder MRM-Systeme zu integrieren und diese Daten unter anderem in unseren Plug-Ins für Adobe® InDesign®, InDesign Server und Illustrator® für jede Art von Publishing-Projekten nutzbar zu machen.



Durch diese Integration und die Flexibilität der print:suite sind die selben Möglichkeiten, die aus der digitalen Kommunikation heute nicht mehr wegzudenken sind auch für klassische Publikationen verfügbar. So kann durch die print:suite eine konsistente Botschaft über alle Kanäle hinweg gewährleistet werden.



Der modulare Aufbau und die volle Skalierbarkeit der print:suite ermöglichen eine kosteneffiziente und erfolgreiche Automatisierung von Publishing-Prozessen für Unternehmen jeder Größe.



#NoMoreCopyPaste #print

Fragen?
Kontaktiere uns!



www.print.com
info@print.com